

Niederschrift

über die 1. Sitzung
des Klimabeirates am 04.03.2021
im Großer Saal, Stadthalle Gütersloh, Friedrichstr. 10, 33330 Gütersloh

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:55 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender:

1. Gramlich, Kurt

Mitglieder:

2. Birke, Hans-Ulrich
3. Elliger, Jan-Gerald
4. Große-Freese, Hans-Heinrich
5. Höfel, Jörg
6. Prof. Dr. Kaimann, Andrea
7. Kattenstroth, Gerhard
8. Kostka, Alexander
9. Lambracht, Julian
10. Ostermann, Margret
11. Peitz, Petra
12. Rieping, Stefan
13. Schneidt, Stefan
14. Schröder, Thorsten
15. Topmüller, Brigitte
16. Wendker, Christoph

Beratende Mitglieder:

17. Becker, Bernd; FDP
18. Birkenhake, Hermann; CDU
19. Dr. Goecke, Martin; SPD
20. Dr. Noack, Martin; GRÜNE
21. Sperling, Klaus; BfGT

22. Libuda, Ralf
23. Hentschel, Helmut (Schriftführer)
24. Lang, Christine
25. Wolters, Sonja

Stellvertretende Mitglieder als Gäste

Bille, Simone

Dierkes, Michaela

Fabisch, Mark

Klee, Anette

Lakämper, Markus

Mörs, Helmut

Opfer, Emma

Schüre, Bernd

Stevens, Andreas

Dr. Waesch, Gunnar

Dr. Warzecha, Anne-Kathrin

Weihrauch, Marlies

Westerbarkey, Martin

Es fehlen:

Linzel, Inga

Weiter nehmen teil:

Von der Verwaltung:

Morkes, Norbert, Bürgermeister

5 Zuhörende

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung (Beigeordnete Christine Lang)
2. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
3. Anträge auf Änderung der Tagesordnung
4. Aufgaben und Zuständigkeiten des Beirats (Beigeordnete Christine Lang)
5. Vorstellungsrunde: Meine Impulse zur Unterstützung der Klimaschutzarbeit in Gütersloh und meine Erwartungen an die Arbeit des Beirats – in 2 Minuten
6. Wahl des/der Vorsitzenden des Klimabeirats und der Vertretung
-DS-NR.: 93/2021-
7. Klimaschutzaktivitäten und Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes
– Kurzüberblick bisher umgesetzter Maßnahmen und Projekte (Helmut Hentschel)
8. Klimaschutzprogramm Gütersloh 2035: Übersicht zur Teilnahme im Beteiligungstool, Schwerpunkte der Beteiligung und weitere Bearbeitung (Helmut Hentschel)
9. Abgabe einer Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplans Detmold durch den Klimatisch - Antrag des KlimaTisch Gütersloh e.V
10. Fragen und Vorschläge der Ausschussmitglieder
11. Mitteilungen der Verwaltung
12. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

13. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung

Bürgermeister Norbert Morkes begrüßt die Mitglieder des Beirats zu ihrer ersten Sitzung. Er stellt die Bedeutung des Klimaschutzes heraus und möchte mit seiner Anwesenheit diese Bedeutung für die Stadt hervorheben und über die kommenden Aufgaben informiert sein.

Beigeordnete Christine Lang begrüßt alle Mitglieder des Beirats und dankt für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit. Insgesamt habe der Beirat 27 Mitglieder (16 stimmberechtigte, 6 beratende aus Stadtwerke und Verwaltung sowie 5 aus der Politik). Eine Fraktion habe bisher keinen Vertreter benannt. Dazu kommen 16 Vertreter der stimmberechtigten Mitglieder. Aus dem von 2015 bis 2020 aktiven Beirat seien 6 Mitglieder im neuen Beirat als stimmberechtigte Mitglieder weiter aktiv.

In einer grundsätzlichen Betrachtung unterstreicht **Frau Lang** die Rolle der Kommunen, so auch Gütersloh, den Weg zur Umsetzung des Pariser Klimaschutzabkommens nicht nur mitzugehen, sondern durch Maßnahmen vor Ort zu unterstützen und wenn möglich zu beschleunigen. Dabei gelte es herauszufinden, welche konkreten örtlichen Maßnahmen zur Zielerreichung beitragen und welche überhaupt mit den Mitteln einer Kommune erfolversprechend befördert werden können. Nur wenn alle mitzögen, könne die Aufgabe gelingen.

Der Handlungsrahmen würde durch die Gesetzgeber in EU, Bund und Ländern festgelegt. Verbindliche Vorgaben zu klimafreundlichen Verhalten des Einzelnen würden von den Gesetzgebern nur sehr zurückhaltend erlassen. Der Gesetzgebende setze vielfach auf Freiwilligkeit. Engagierten Klimaschützenden gehe das oft nicht weit genug und es würden Anträge an die Stadt gerichtet, mit ihren Mitteln mehr Verbindlichkeit zu schaffen. Dazu habe jedoch eine Kommune nur sehr eingeschränkt eine Kompetenz. Die Schwerpunkte der kommunalen Klimaschutzarbeit, lägen daher im Bereich Information, Beratung, Förderung und dem Setzen von Anreizen. Mit dem Ergebnis, beispielsweise bei der Sanierungsquote von Altbauten, könne niemand zufrieden sein.

Frau Lang fragt, wie sich die Motivation der Bürgerinnen und Bürger und der Unternehmen vor Ort steigern lassen könnte, um Maßnahmen des Klimaschutzes selbst vorzunehmen und welcher Rahmenbedingungen es dazu bedarf? Sie sieht die Mitglieder des Beirats als Spiegel der Gütersloher Bürgerinnen und Bürger und aufgrund ihrer vielfältigen beruflichen und ehrenamtlichen Expertise als prädestiniert, die Stadt Gütersloh zu beraten, was kommunal noch getan werden muss und kann.

Frau Lang übergibt das Wort an Herrn Kattenstroth, den Vorsitzenden von 2015 bis 2020. **Herr Kattenstroth** dankt den weiter aktiven und auch den ausgeschiedenen Mitgliedern für ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und ihr Engagement in zahlreichen Initiativen des Beirats. Für die Zukunft sieht er es als entscheidend an, Wege zu finden, um die agierenden Personen zu erreichen und sie zum Handeln zu bewegen. Ein besonderes Anliegen ist ihm, dass dies im Konsens geschieht.

2. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es gibt keine Einwendungen.

3. Anträge auf Änderung der Tagesordnung

Für den Klimatisch Gütersloh e.V. hat Frau Topmüller am 26.2.2021 einen Antrag auf Änderung der Tagesordnung gestellt. **Frau Lang** stellt fest, dass der Antrag allen Mitgliedern zugegangen ist. Beantragt wird die Änderung der Tagesordnung dahingehend, dass der Klimabeirat sich mit der Neuaufstellung des Regionalplans befasst.

Frau Lang bittet Frau Topmüller, die Intention des KlimaTisches kurz darzustellen. **Frau Topmüller** führt aus, dass der Klimatisch mehrere im Entwurf des Regionalplans ausgewiesene Flächen für Wohn- und gewerbliche Nutzung als notwendig für die Anpassung an die Folgen des Klimawandels sieht und der Klimabeirat eine entsprechende Stellungnahme abgeben soll.

Frau Lang stellt den Antrag zur Abstimmung.

Ergebnis:

Mit 13 Ja-Stimmen mehrheitlich angenommen

Die Behandlung dieses Punktes wird als Punkt 9 auf die Tagesordnung übernommen. Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Herr Dr. Noack regt an, die Sitzungen des KB zukünftig zu streamen. **Frau Lang** antwortet, dass Beiratssitzungen derzeit nicht gestreamt würden, das gelte auch für die anderen Beiräte der Stadt. Eine Überarbeitung der Geschäftsordnung auf dauerhaftes Streamen aus den Gremien werde derzeit vorbereitet. Der Entwurf der Geschäftsordnung würde anschließend mit den Ratsfraktionen abgestimmt.

4. Aufgaben und Zuständigkeiten des Beirats (Beigeordnete Christine Lang)

Frau Lang geht entsprechend der angepassten Satzung insbesondere auf die zukünftig strategischere Ausrichtung und Arbeit des Beirats ein. Als vorbildhaft sei in der vorbereitenden Diskussion die Arbeit des Masterplanbeirats in Osnabrück betrachtet worden. Der Beirat dort wähle selbst ein oder zwei Themen im Jahr aus, zu denen er der Politik Vorschläge macht, z.B. in Form von Präsentationen. Sie weist darauf hin, dass satzungsgemäß die Beschlüsse des Klimabeirats den Charakter von Empfehlungen bei den übergeordneten Gremien haben. Für die Mobilität als neuem Thema, wird die Zusammenarbeit mit anderen Gremien und dem neuen Mobilitätsausschuss noch abzustimmen sein.

Neu seien die Vertretungen geregelt: Die stimmberechtigten Mitglieder hätten persönliche Vertretungen. Die Vertretungen seien als Zuhörende zur Teilnahme herzlich willkommen.

Beratende Mitglieder sind: die Stadtwerke und aus der Verwaltung die Leitungen der Fachbereiche Stadtplanung, Immobilienmanagement und Umweltschutz, die Umweltdezernentin und der Klimaschutzbeauftragte.

Die Fraktionen entsenden je ein Mitglied in den Beirat, um Themen und aktuelle Bearbeitungsstände in ihre Fraktionen und in ihre Gremien mitzunehmen.

Die Verwaltung wird den Beirat in gewohnter Weise unterstützen, d.h. organisatorisch und mit der Erstellung der Sitzungsprotokolle und den Einladungen zu den Sitzungen. Satzungsgemäß sollen zwischen Einladungsversand und Sitzung mindestens 14 Kalendertage liegen. Deshalb sollten Anträge für Tagesordnungspunkte 3 Wochen vor den Sitzungen den Vorsitzenden und die Verwaltung erreichen.

Abschließend appelliert **Frau Lang** an den Beirat in eine konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit einzutreten.

5. Vorstellungsrunde: Meine Impulse zur Unterstützung der Klimaschutzarbeit in Gütersloh und meine Erwartungen an die Arbeit des Beirats – in 2 Minuten

Die stimmberechtigten Mitglieder stellen sich selbst und ihre berufliche und ehrenamtliche Expertise kurz vor. Die stellvertretenden, die beratenden und die Mitglieder aus den Fraktionen stellen sich mit Namen und Funktion vor.

6. Wahl des/der Vorsitzenden des Klimabeirats und der Vertretung -DS-NR.: 93/2021-

Herr Höfel schlägt vor, als Vorsitzenden Herrn Kattenstroth zu wählen. **Herr Elliger** schlägt vor, Herrn Gramlich als Vorsitzenden zu wählen.

Beschluss:

Der Klimabeirat wählt Herrn Gramlich zum Beiratsvorsitzenden.

Herr Gramlich nimmt die Wahl an.

Herr Höfel schlägt vor, Herrn Kattenstroth als Stellvertreter des Vorsitzenden zu wählen.

Herr Schröder schlägt vor, Herrn Kostka als Stellvertreter des Vorsitzenden zu wählen.

Herr Kattenstroth lehnt die Kandidatur ab.

Der Klimabeirat wählt Herrn Kostka zum stellvertretenden Beiratsvorsitzenden.

Herr Kostka nimmt die Wahl an.

Ergebnis der Wahl des Vorsitzenden:

Herr Gramlich	12 Stimmen
Herr Kattenstroth	2 Stimmen
Enthaltungen	2

Ergebnis der Wahl des Stellvertreters des Vorsitzenden:

Ja-Stimmen	14
Enthaltungen	2

Frau Lang übergibt die Leitung der Sitzung an Herrn Gramlich.

Herr Gramlich bedankt sich für das Vertrauen der Mitglieder. Er würdige die Arbeit seines Vorgängers **Gerhard Kattenstroth**, dem es in der vorangegangenen Arbeitsperiode gelungen sei, teilweise sehr unterschiedliche Vorstellungen zu integrieren.

Herr Gramlich fordert die Mitglieder auf, in die praktische Arbeit einzusteigen und schlägt dazu die Gründung von Fachgruppen vor, die sich ihre Thema selbst bestimmen. Er betont, dass die Mitglieder des Beirats weisungsunabhängig arbeiten würden. Der Anspruch sei, die besten Beispiele aus anderen Städten zu finden oder die besten Referenten. Die erlangten Informationen sollten dann zu einer Empfehlung aufbereitet werden. Seine Rolle sieht **Herr Gramlich** darin, dass die Beiratsmitglieder alles für eine erfolgreiche ehrenamtliche Arbeit erhielten. Informationen der Stadt würde die Fachgruppe nach Bedarf abholen, falls sich entsprechende Fachgruppen bilden würden.

7. Klimaschutzaktivitäten und Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes

– Kurzüberblick bisher umgesetzter Maßnahmen und Projekte (Helmut Hentschel)

In Gütersloh haben Bürgertum, Vereine und Initiativen, die Stadtwerke, die Stadt und nicht zuletzt der Klimabeirat selbst schon vieles gemacht, mit unterschiedlichen Erfolgen. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit erfolgte der Überblick stichwortartig. Zu detaillierteren Informationen wird auf die Vorlagen verwiesen.

Beratungen

- städt. Förderprogramm, Förderangebote Bafa, KfW, progres.NRW, u.a.
- Photovoltaik für Hauseigentümer
- Unternehmen: ÖkoProfit, eigenes Berechnungstool für Photovoltaik-Eigenverbrauch
- Gebäudetechnik/Heizung durch Dipl.-Ing. Bernd Ellger

Förderprogramm zur energetischen Modernisierung von Wohngebäuden und Nutzung von Solar-energie – 2020: 101 Anträge, Bewilligungen, Zuwendungen (**DS-NR.: 342/2019** und **DS-NR.: 438/2020**)

Einführung eines Energiesparmodells an Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder 2019 – 2023 - Projektsteuerung, Abwicklung Förderungen, Starterpaket (**DS-NR.: 257/2020**)

Stellungnahmen: Vorsorge Klimaschutz in der Bauleitplanung, Energiekonzept für ein Neubaugebiet, Städtebauliches Konzept ManserghQuartier – Infrastruktur, Energiekonzept Gewerbegebiete

Beteiligung an Kampagnen: AltBauNeu, Klimaschutzkampagne OWL, Blaue Hausnummer
Energie- und Treibhausgas-Bilanz 2011 – 2018 (DS-NR.: 363/2020)

Gütersloher KlimaTisch: gemeinsame Organisation von Veranstaltungen wie Infotag Wärmepumpe, KlimaTischMesse, Infoveranstaltungen Holzbau, Lüftung, Wasserstoff

Projekte: Förderantrag Fernwärme-Ost, Förderantrag und Begleitung der Umsetzung Holzpellet-Heisanlage Städt. Gymnasium, Wärmeinsel Stadthalle-Kriterien Wärmepreis, Begleitung von 6 Quartierssanierungskonzepten

Mobilität: Gründung FahrRad-Tag, Stellungnahmen Masterplan Klimafreundliche Mobilität, Ladinfrastruktur für E-Fahrzeuge, E-Nutzfahrzeuge (ÖkoProfit), Alltagsradverbindungen

Beiträge Umweltkalender: Photovoltaik Ost-West, E-Auto zuhause laden, Wärmepumpe

Klimabeirat: Organisation– bisher 2 Sitzungen p.a., zukünftig 4 – Vorlagen, Einladung, Räume + Referenten, Protokoll. Fachgruppen: Weiterentwicklung des Beirats, Zwischenbilanz, Energieleitlinie, Hausverwaltungen, Sanierungslotse

Pressearbeit ist integrierter Bestandteil der meisten dieser Tätigkeiten. Die Tätigkeiten, sowohl eigene als auch koordinierende, werden in **Arbeitsberichten** und **Arbeitsplänen** dokumentiert, die dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz jährlich vorgelegt werden. Ergänzung zum Protokoll: Arbeitsbericht 2020 (DS-NR.: 122/2021), Arbeitsplan 2021 (DS-NR.: -436/2020).

8. Klimaschutzprogramm Gütersloh 2035: Übersicht zur Teilnahme im Beteiligungstool, Schwerpunkte der Beteiligung und weitere Bearbeitung (Helmut Hentschel)

Herr Hentschel leitet ein, dass zum Bürgerantrag „Klimaneutralität 2020“ (DS-NR.: 443/2020 und DS-NR.: 443/2020 1. Erg.) der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz in seiner Sitzung am 21.12.2020 beschlossen hat, zusammen mit dem Klimabeirat und der Verwaltung im 1. HJ. 2021 die Fortschreibung der Klimaschutzziele der Stadt Gütersloh und einen darauf abgestellten Maßnahmen und Zeitplan zu erarbeiten. Dazu war zunächst vorgesehen, in einem Workshop mit Mitgliedern des Klimabeirats und Mitgliedern des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz die Handlungsmöglichkeiten herauszuarbeiten. Leider scheiden persönliche Treffen coronabedingt zur Zeit aus und müssen einstweilen auf Online-Formate umgestellt werden. Für das Online-Beteiligungstool wurde eine Matrix verwendet, die sich anlehnt an die Studie des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie zu einem Beitrag Deutschlands zur Einhaltung der 1,5 Grad-Grenze. Das Format Workshop im Online-Modus hat sich wie erwartet als sehr anspruchsvoll erwiesen.

Aus dem adressierten Kreis (Klimabeirat – alle Mitglieder, Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz – ordentliche Mitglieder) haben sich bis zum 28.2.2021 31 Teilnehmende mit insgesamt 279 Einträgen beteiligt.

1 Gebäude und Haushalte	52
2. Verkehr gesamt	120
3. Industrie	49
4. Energiewirtschaft – Strom	36
5. Weitere Vorschläge	22

Erste Einschätzung: Viel mehr und detailliertere Vorschläge, als über einen klassischen Workshop mit Kärtchen. Entsprechend des zuerst genannten Auftrags fragte **Herr Hentschel** nach dem weiteren Vorgehen und einer möglichen Koordination der weiteren Bearbeitung zwischen den vorgeannten Beteiligten.

Für den Klimabeirat machte **Herr Gramlich** deutlich, dass dieser in seinen Fachgruppen nach selbst gesetzten Themen arbeite. Dazu gehöre nicht die ehrenamtliche Erarbeitung eines vollständigen Klimaschutzkonzeptes.

Herr Dr. Goecke unterstrich den Wunsch des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz und appellierte an die Zusammenarbeit.

Für den Klimabeirat wiederholte **Herr Gramlich**, dass der Beirat über seine Aufgabenstellungen selbst entscheide. Der Klimabeirat werde Fachgruppen bilden und diese würden Vorschläge zur Zusammenarbeit mit dem Ausschuss machen. Auf die Verwaltung komme der Klimabeirat zu, wenn er sich dort Unterstützung erhoffe.

Um die Zusammenarbeit zum Klimaschutzkonzept 2035 zu koordinieren stimmt Herr Gramlich einem Gespräch mit Frau Brems, Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz, Frau Lang und Herrn Hentschel zu. Zur Terminierung meldet Herr Gramlich sich, sobald sich die Facharbeitsgruppen gebildet haben.

Die Inhalte des Beteiligungstools sollen allen Adressaten von der Verwaltung ohne vorherige Bearbeitung zur Verfügung gestellt werden.

9. Abgabe einer Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplans Detmold durch den Klimatisch - Antrag des KlimaTisch Gütersloh e.V

Stellungnahmen zum Entwurf des Regionalplans Detmold sollen bis zum 31.3.2021 bei der Bezirksregierung Detmold eingereicht werden. Die Stellungnahme der Stadt soll unter dem Vorbehalt der politischen Beratung in einer Sondersitzung des Ausschuss für Planen, Bauen und Immobilien und nachfolgendem Beschluss des Rates Ende April erfolgen.

In der Diskussion geht es vor allem um die zeitlichen Abfolgen und die Relevanz eines Antrags. **Herr Gramlich** fasst zusammen: eine Fachgruppe des Klimabeirats wird zeitnah eine Stellungnahme vorbereiten, diese dem Klimabeirat zur Abstimmung vorlegen und sie anschließend innerhalb der gesetzten Frist gleichzeitig an die BezReg und den Ausschuss für Planen, Bauen und Immobilien richten.

Zur Mitarbeit in der Fachgruppe erklären sich bereit: Herr Birke, Frau Topmüller, Herr Schröder, Herr Lakämper, Herr Dr. Noack und Herr Gramlich. **Herr Gramlich** übernimmt es, einen Termin abzustimmen. **Herr Wendker** schlägt vor, alle Mitglieder zur Mitarbeit in dieser Fachgruppe einzuladen. **Herr Dr. Noack** fragt, ob die Fachgruppe virtuell oder im direkten Kontakt arbeiten solle. **Herr Gramlich** antwortet, dass das zunächst online geschehen werde.

Die dazu erforderlichen E-Mail-Adressen liegen der Verwaltung noch nicht vollständig vor. **Frau Lang** erinnert die Mitglieder daran, dass es vor der Weitergabe erforderlich ist, dass alle Mitglieder der Weitergabe zustimmen und bittet, die noch fehlenden Zustimmungen nachzureichen.

Beschluss

Der Klimabeirat beschließt, dass eine Fachgruppe zeitnah eine Stellungnahme vorbereitet. Diese wird dem Klimabeirat auf digitalem Weg zur Abstimmung vorgelegt. Anschließend soll sie der Bezirksregierung innerhalb der gesetzten Frist zugestellt sowie dem Rat der Stadt bzw. dem zuständigen Ausschuss als Empfehlung übermittelt werden.

Ergebnis:
einstimmig

10. Fragen und Vorschläge der Beiratsmitglieder

Es gibt keine Fragen.

11. Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Punkte vor.

12. Verschiedenes

Es liegen keine Punkte vor.


Nichtöffentliche Sitzung

13. Verschiedenes

Es liegen keine Punkte vor.

Freigabe per E-Mail am 18.3.2021

Kurt Gramlich
Vorsitzender


Helmut Hentschel
Schriftführer